

Samstag, 15. November 2025

SALZBURG

Foto: Daniel Scheiniger



Saunameister soll in einer  
Therme in Salzburg seine  
Kolleginnen belästigt haben.

## Arbeitskolleginnen in der Therme begrapscht

Saunameister wegen sexueller Belästigung angeklagt. Frauen  
wollen laut Anwalt nicht mehr mit ihm zusammenarbeiten.

**D**ie Salzburger Staatsanwaltschaft wirft einem Saunameister einer Salzburger Therme sexuelle Belästigung vor. Tatort war auch der eigene Arbeitsplatz. Ein Strafantrag wurde bereits am Landesgericht eingereicht. Im Detail soll der Einheimische zwei Arbeitskolleginnen in einem Mitarbeiterraum mehrfach und immer wieder begrapscht haben.

Einer Frau soll er demnach mit beiden Händen an das Gesäß gegriffen und dabei gesagt haben: „Du machst mich so geil.“ An einem anderen Tag zog er laut Anklage die Hand der Kollegin zu seinen entblößten Genitalien. Einer zweiten Arbeitskollegin soll er

**Ich erwarte mir, dass der Arbeitgeber seine Fürsorgepflicht wahrnimmt und eine weitere Zusammenarbeit ausschließt.**

Opfer-Anwalt Stefan Rieder



Foto: Markus Tschopp

ebenfalls mehrfach an das Gesäß gegriffen haben. Die Belästigungen spielten sich zwischen Februar und Juli heurigen Jahres ab.

Laut „Krone“-Infos gibt es auch ein drittes Opfer, ebenfalls eine Arbeitskollegin, die nun aber nicht mehr in dem Betrieb arbeitet. In ihrem Falle waren die Beläs-

tigungen vor mehr als einem Jahr passiert – daher sind sie verjährt und die Ermittlungen eingestellt.

Trotz der Vorwürfe arbeitet der Angeklagte weiter in der betroffenen Therme – und er wurde bereits zu zukünftigen Diensten mit seinen beiden Opfern eingeteilt. Das kritisiert Opfer-Anwalt Stefan Rieder im Namen der zwei Frauen, die durch die Taten psychisch mitgenommen wurden: „Ich erwarte mir, dass der Arbeitgeber seine Verpflichtung zur Fürsorge wahrnimmt. Man könnte bei so einem schweren Vorwurf auch über eine Kündigung nachdenken.“ Verhandelt wird am 11. Dezember. Antonio Lovric